rapid® GERMAN TECHNOLOGY

OP 165 ED # 20 119
OP 165 ED/E # 20 122
OP 165 E/G # 20 115

Abb. OP 165 E/G

Weiterentwicklung im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor. - Technical Modifications are subject to change. - Details techniques subject à modification sans avis préalable

Originalbetriebsanleitung D, Stand 07 / 2017

BETRIEBSANLEITUNG

	INHALT	Seite
1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2.	Spezifische Hinweise	3
3.	Technische Daten	3
4.	Produktbeschreibung	3
5.	Montage	3
6.	Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und Betrieb	4
7.	Wartung / Störungsbeseitung	4
8.	Entsorgung	4
9.	Haftung und Gewährleistung	4

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie:
Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen. Bitte lesen Sie sie sorgfältig um Schäden und Störungen zu vermeiden. Alle RAPID-Geräte werden vor der Auslieferung auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion geprüft. Durch unsachgemäße Handhabung erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Arbeiten mit diesem Gerät dürfen nur von einer Person ausgeführt werden, die über eine ausreichende Fachkenntnis verfügt, um Schäden und Unfälle durch unsachgemäße Handhabe zu vermeiden.

Umgebungseinflüsse wie Feuchtigkeit, Kälte, Sonneneinstrahlung und Verunreinigungen können gefährlichen Einfluss sowohl auf die Funktion des Geräts, als auch auf die Umgebung haben.

Prüfen Sie Geräte und Umgebung vor der Nutzung auf Verunreinigungen, um Verletzungen zu vermeiden.
Vermeiden Sie Verunreinigungen von Geräten und Umgebung und beseitigen Sie beim Betrieb entstandene Verunreinigungen umgehend und fachgerecht, um Gefährdungen zu vermeiden.

Tragen Sie immer die in geltenden Unfallverhütungsvorschriften vorgeschriebene Sicherheitskleidung!

Verwenden Sie das Gerät nur gemäß seiner Bestimmung und seiner Eignung ! Missbräuchliche Handhabe kann schwere Verletzungen nach sich ziehen !

Beachten Sie, dass drehende Teile, scharfe Kanten, scherende Kanten, heiße Geräteteile oder austretende Dämpfe und Gase schwere Verletzungen verursachen können.

Prüfen Sie das Gerät vor Benutzung auf Beschädigungen und sorgen Sie dafür, dass eine fachkundige Instandsetzung im Schadensfall vor der nächsten Nutzung erfolgt. Die Nutzung von beschädigten Geräten kann schwere Verletzungen verursachen.

Sollten während des Betriebs Anzeichen auf eine Beschädigung oder andere Fehlfunktion des Geräts hindeuten, beenden Sie sofort dessen Betrieb, um Verletzungen vorzubeugen ! Nutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn dessen sachgerechte Funktion im vollen Umfang gewährleistet ist.

Tragen Sie Sorge, dass für den Fall eines Unfalls alle erforderlichen Hilfsmaßnahmen durchgeführt werden können.

2. Spezifische Hinweise

2.1 In Zeiten der Betriebsruhe oder in Arbeitspausen sind die Pumpen stromlos zu machen um ungewollte Förderung , z.B. bei einem Leck in der Leitung oder einem undichten Schlauch, zu vermeiden.

2.2 Elektrische Arbeiten dürfen nur über einen örtlich zugelassenen Elektromeister aus-geführt werden.

2.3 Die elektrische Zuleitung ist mit einer separaten Sicherung zu versehen.

2.4 Arbeiten an Ölanlagen dürfen nur durch Fachbetriebe, die nach § 19 l WHG (Wasser-haushaltsgesetz) zugelassen sind, ausgeführt werden.

2.5 Bei fest installierten Ölleitungen ist bei der Pumpe ein Überströmventil als Sicherheitsventil einzubauen, dessen Ableitung in den Öllagerbehälter führt.

3. Technische Daten

Spannung AC	400V / 50 Hz
Leistung	1,2kW
Umdrehungen /min	1450 Upm
Förderleistung Qmax	14 l/min
Förderdruuck Pmax	12 bar
Medien	nur selbstschmierende Öle mit einer Viskosität von 50 - 2000 cSt
Betriebstemperatur max	60°C

4. Produktbeschreibung

Typ	Betätigung	eichfähig
ED	mit Druckschalter	nein
ED/E	mit Druckschalter	ja
E/G	Schalter extern	nein

5. Montage

Die Pumpe ist vorzugsweise senkrecht, siehe Bild 1, einzubauen. Wo dies nicht möglich ist, ist sie gemäß Bild 2 waagerecht einzubauen.

5.1 Als Saugleitungen sind die folgenden Typen zu verwenden

Motoröl	SG20-1,5	Art.Nr. 20 511
Motoröl	SG20-2,5	Art.Nr. 20 512
Motoröl	SG25-3,0	Art.nr. 20 618
Getriebeöl	SG32-1,5	Art.Nr. 20 711
Getriebeöl	SG32-2,5	Art.Nr. 20 712

Starke Geräuschentwicklung der Pumpe lässt auf zu enge Saugleitung schließen.

5.2 Der Anschluss an das Leitungsnetz muss flexibel mittels Verbindungsschlauch erfolgen. Wir empfehlen das nach TRbF 231 zugelassene Flexrohr ÖFR 1/2 20.

5.3 Zum Schutz der Leitung ist ein Sicherheitsventil, z.B. ÜSV 14 Art.-Nr. 20 568, direkt hinter dem Pumpenaggregat zu montieren. Unabhängig von der Größe des Druckausgangs der Pumpe werden folgende Rohrabmessungen empfohlen:

Leitungslänge bis	10m	30m	50m
Motoröl	-	R1"	R1 1/4"
Getriebeöl	R1"	R1 1/4"	R1 1/2"

Es sind zugelassene Rohrqualitäten zu verwenden z.B. Gasrohr DIN 2441, schwarz, keinesfalls verzinkt. Die Rohre sind mit Schutzanstrich in der Kennfarbe braun RAL 8001 zu versehen.

5.4 Der elektrische Anschluss ist durch einen zugelassenen Fachbetrieb auszuführen. Jede Pumpe ist entsprechend ihres Anschlusswertes einzeln abzusichern.

5.5 Zur Inbetriebnahme ist das Leitungssystem zu entlüften. Nach dem Durchsatz von ca. 50 Litern ist das Sieb der Saugleitung und eventuell weitere Schmutzfänger vor den Abgabestellen zu säubern.

5.4 Nur für eichfähige Versionen: Zur Eichung informieren Sie das für Sie zuständige Eichamt und legen den Vorprüfschein des Messorgans vor. Das Messanlagenschild muss immer gut einsehbar sein.

1 Ein / Ausschalter (extern)
2 Elektr. Zuleitung
3 Entlüftungsleitung

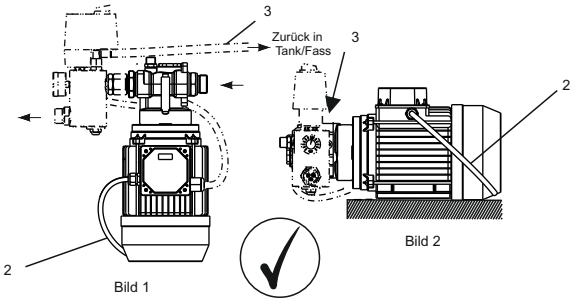


Bild 1

Bild 2

6. Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und Betrieb

6.1 Bei allen Bauformen ist generell zuerst die Stromversorgung herzustellen, bevor die Anlage in betrieb genommen wird und die Anlage anzuhalten, bevor die Pumpe vom Strom genommen wird, um Umfälle zu vermeiden. An der Pumpe selber darf kein Schalter angebracht sein !
Bei der Bauform E/G läuft die Pumpe sofort an.
Bei den Bauformen ED und ED/E läuft die Pumpe erst beim Öffnen des Zapforgans an.
6.2 Zapfventil öffnen und die gewünschte Ölmenge entnehmen.
6.3 Nach Schließen des Zapforgans Anlage ausschalten. Bei den Bauformen ED und ED/E erfolgt dies selbsttätig nach Schließen des Zapforgans.
6.4 Vermeiden Sie Pumpenbetrieb bei geschlossenem Zapforgan länger als 3 Minuten.

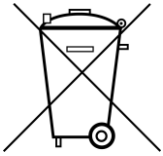
7. Wartung und Störungsbeseitigung

7.1 Vor jeder In-Betriebnahme die Teile der Anlage, die mit dem Medium in Berührung kommen, Pumpe, Schläuche, und Zapforgan sowie die elektrische Zuleitung auf Leckage bzw. Verletzungen prüfen und diese ggf. beseitigen.
7.2 Eventuell verschüttetes Öl mit geeigneten Mitteln aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Kein Öl in den Untergrund oder die Kanalisation gelangen lassen.
7.3 Pumpe saugt nicht an
7.3.1 Schmutzfänger der Saugleitung reinigen
7.3.2 Saugschlauch oder -rohr ist zu lang, kürzen
7.3.3 Saugleitung und Pumpe entlüften
7.3.4 Saugleitung undicht -> eindichten.
7.4 Förderleistung zu gering
7.4.1 Den Schmutzfänger der Saugleitung reinigen
7.4.2 Öltemperatur überprüfen. Diese sollte 18°C nicht unterschreiten
7.5 Luft in der Förderleitung
7.5.1 Saugleitung undicht, Leckage abdichten
7.5.2 Rücklaufleitung geknickt oder nicht durchgängig, beheben
7.6 Pumpe läuft, fördert aber nicht
7.6.1 Fass oder Tank ist leer, tauschen oder neu befüllen

8. Haftung und Gewährleistung

8.1 Bei mangelhafter Wartung, Bedienungsfehlern, Verwendung von nicht konformen Ersatz- oder Anbauteilen erlöschen Gewährleistung und Produkthaftung.
8.2 Der Hersteller haftet nicht bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Geräts oder Missachtung der Sicherheitshinweise.
8.3 Weiterentwicklung der Geräte behalten wir uns vor und werden nicht besonders angekündigt.

9. Entsorgung



9.1 Gerät vollständig entleeren
9.2 Druckbehälter unbrauchbar machen (perforieren)
9.3 Gummi ect. trennen. Materialfraktionen nach den örtlichen und gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Rapid Group GmbH•Bahnhofstraße 53-55•64560 Riedstadt•www.rapid-group.de•Telefon: +49 (6158) 92980-0•Fax: +49 (6158) 929800-50•info@rapid-group.de